



#POLITTALK

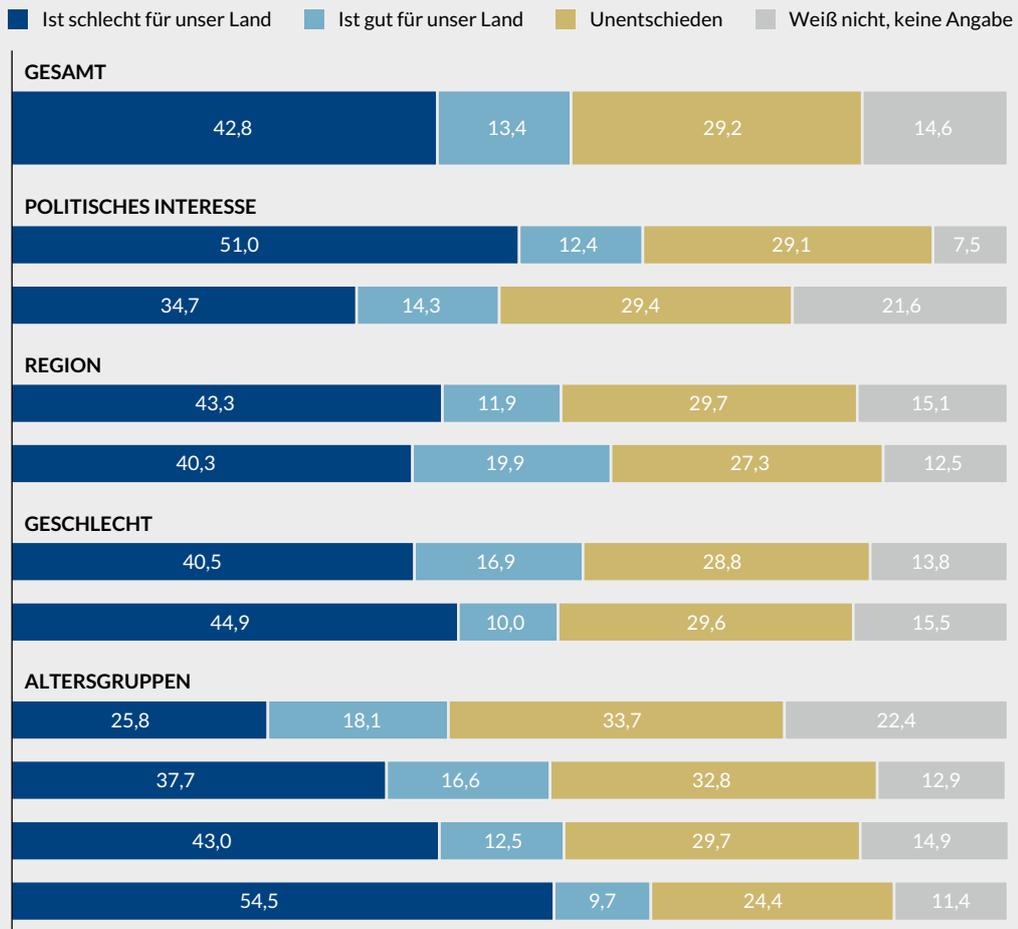
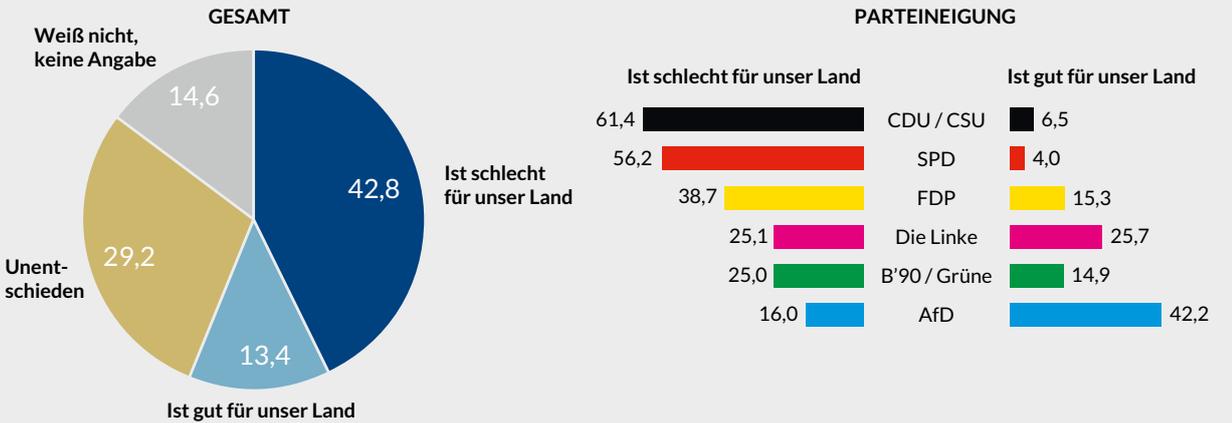
aus der Hauptstadt

Sind die Volksparteien noch zu retten?

Ergebnisse einer
repräsentativen Bevölkerungsumfrage

ABBILDUNG 1 Wenn die großen deutschen Volksparteien, also die SPD und die CDU immer mehr Wähler verlieren: Ist diese Entwicklung schlecht für unser Land, oder ist das gut für unser Land?

In Prozent



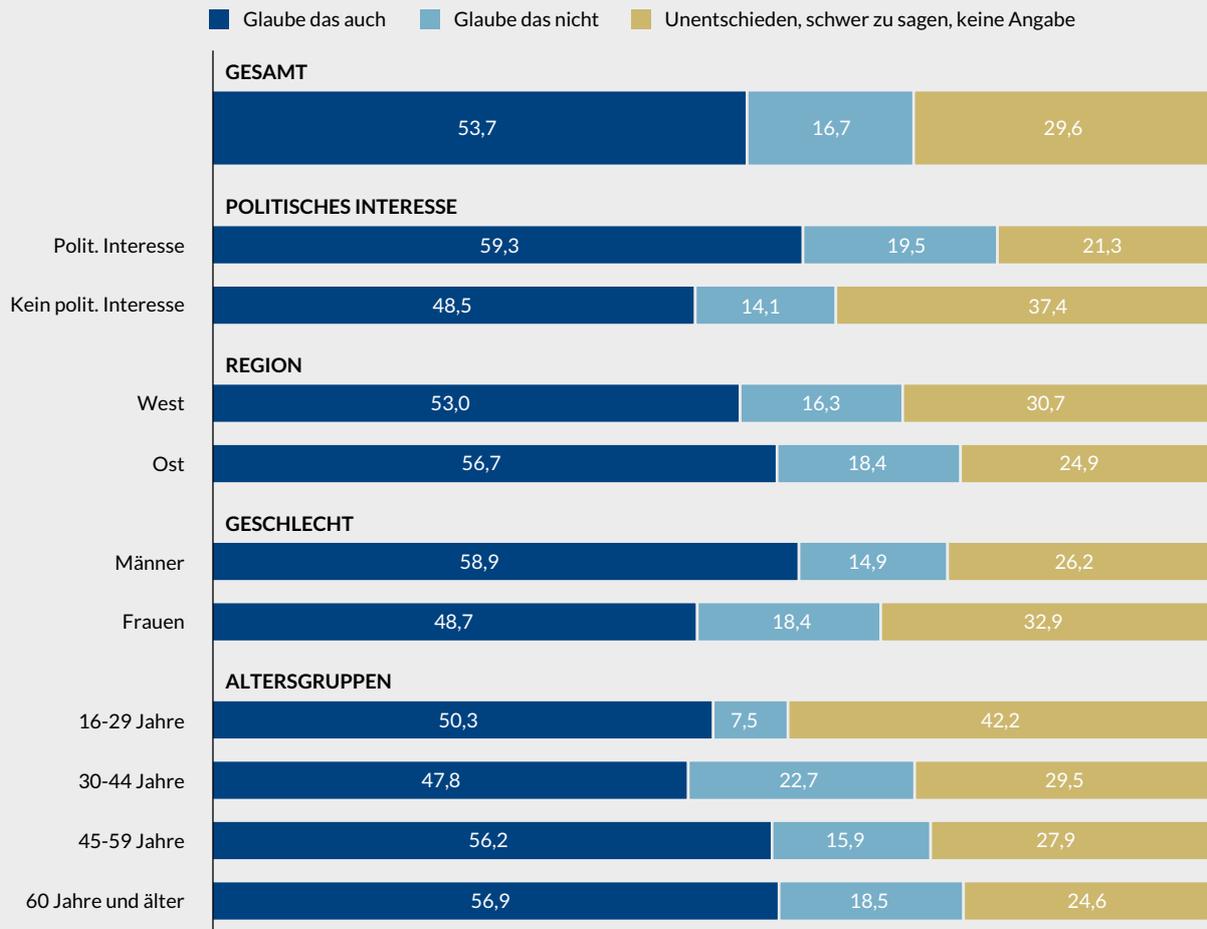
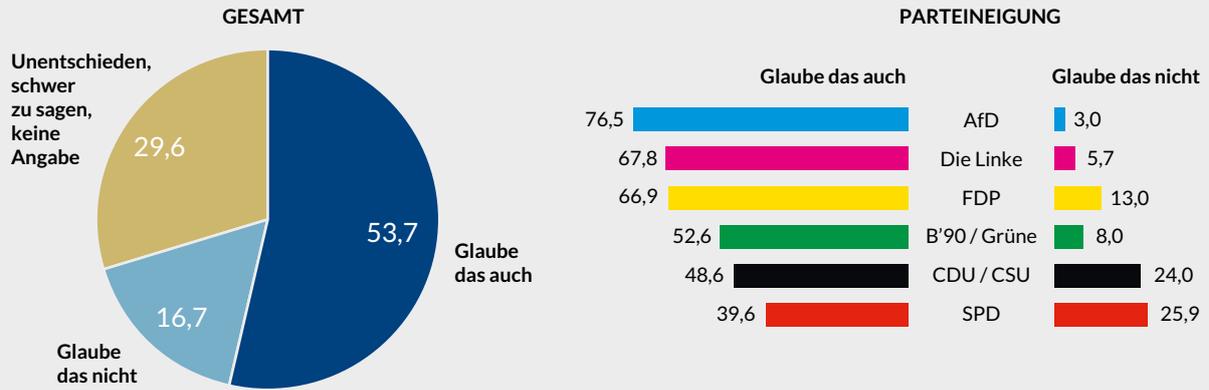
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 1.198).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 2 Zu den Parteien CDU und SPD: Neulich sagte jemand: „Ich habe den Eindruck, dass die Zeit der großen Volksparteien vorbei ist. Die CDU und die SPD werden nie wieder so stark werden wie früher.“ Glauben Sie das auch, oder glauben Sie das nicht?

In Prozent



Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 606).

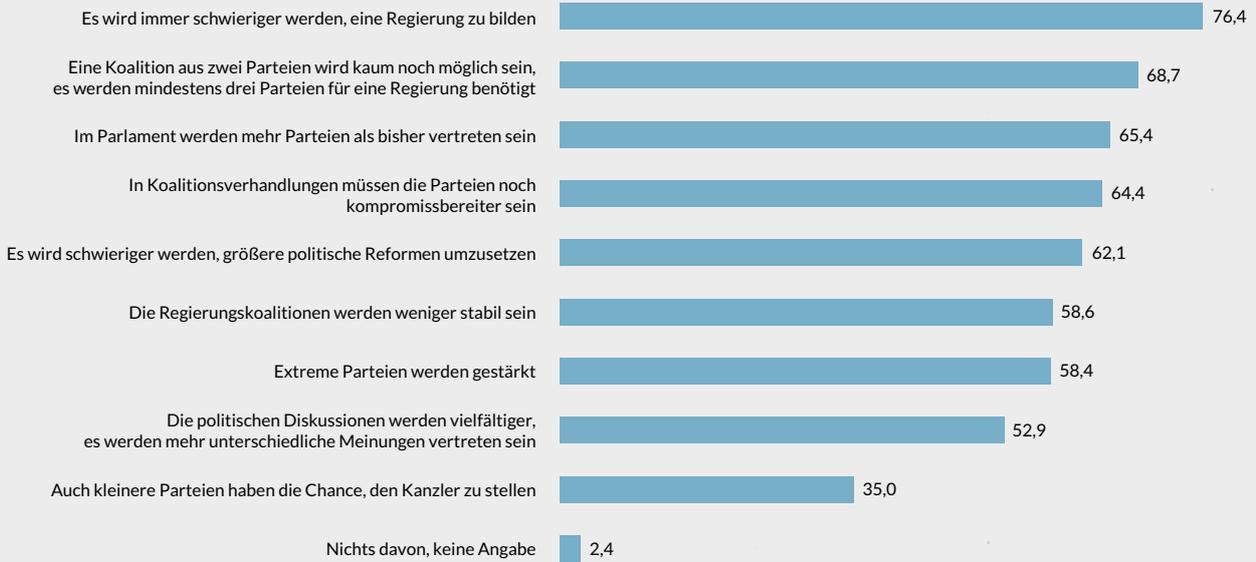
Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

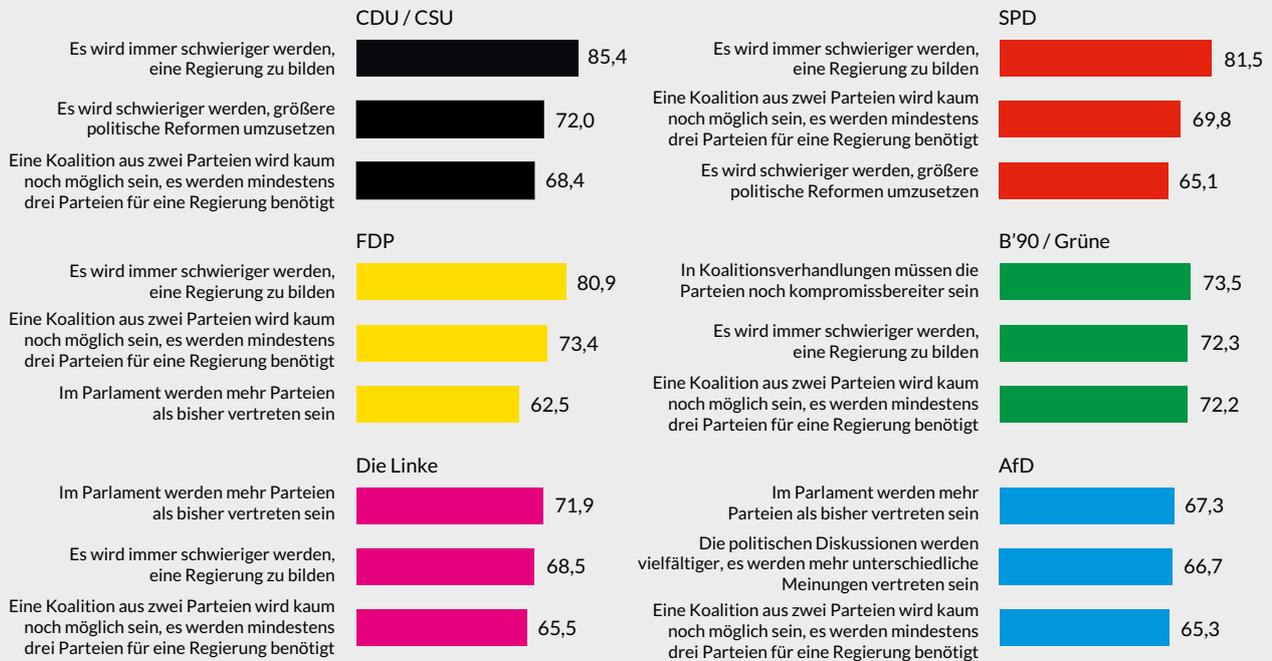
ABBILDUNG 3A Was glauben Sie, was passiert, wenn die beiden Volksparteien immer mehr Wählerstimmen verlieren?
Welche Folgen wird das Ihrer Meinung nach haben?

In Prozent

GESAMT



PARTEINEIGUNG



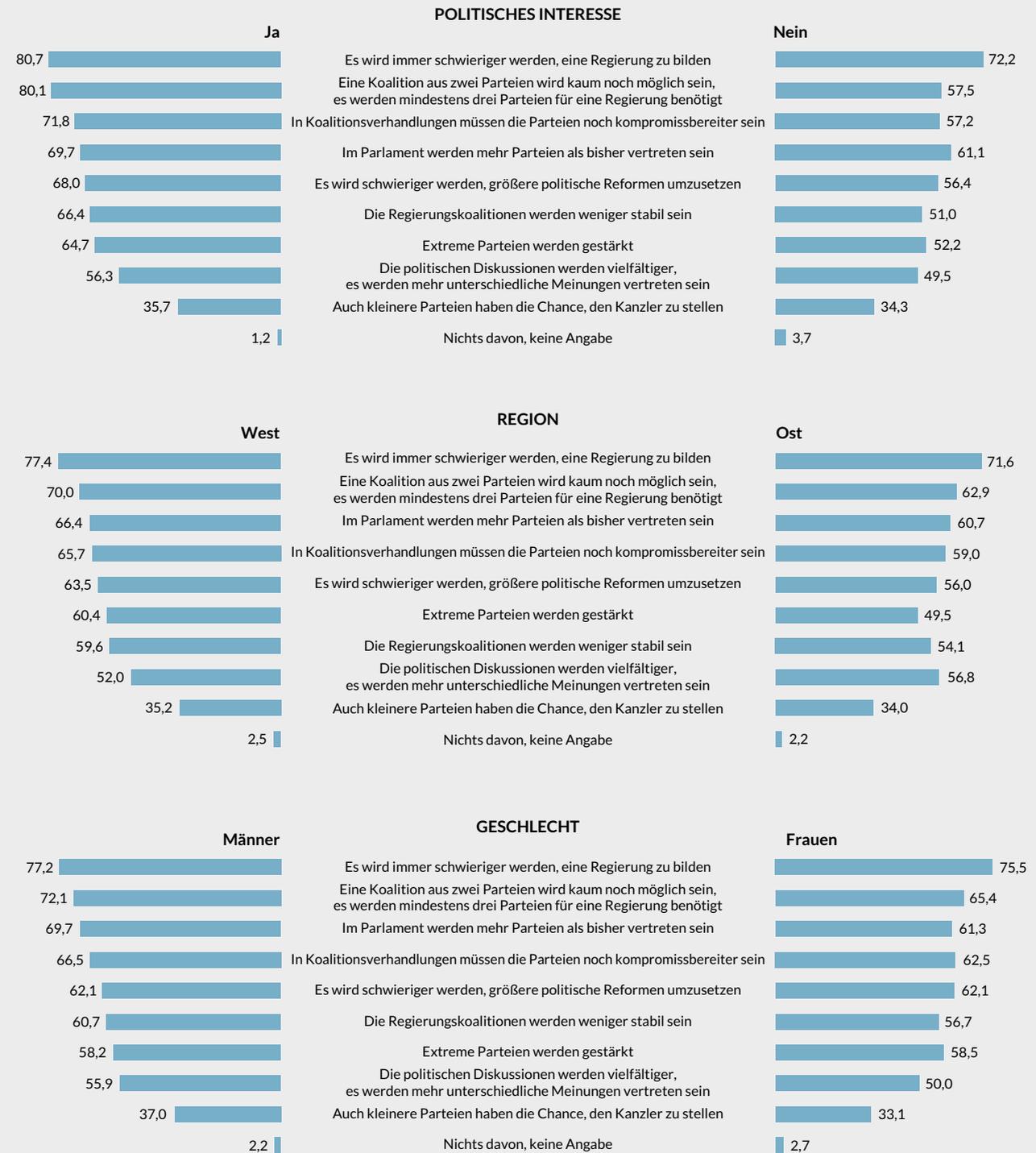
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 1.198).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 3B **Was glauben Sie, was passiert, wenn die beiden Volksparteien immer mehr Wählerstimmen verlieren?
Welche Folgen wird das Ihrer Meinung nach haben?**

In Prozent



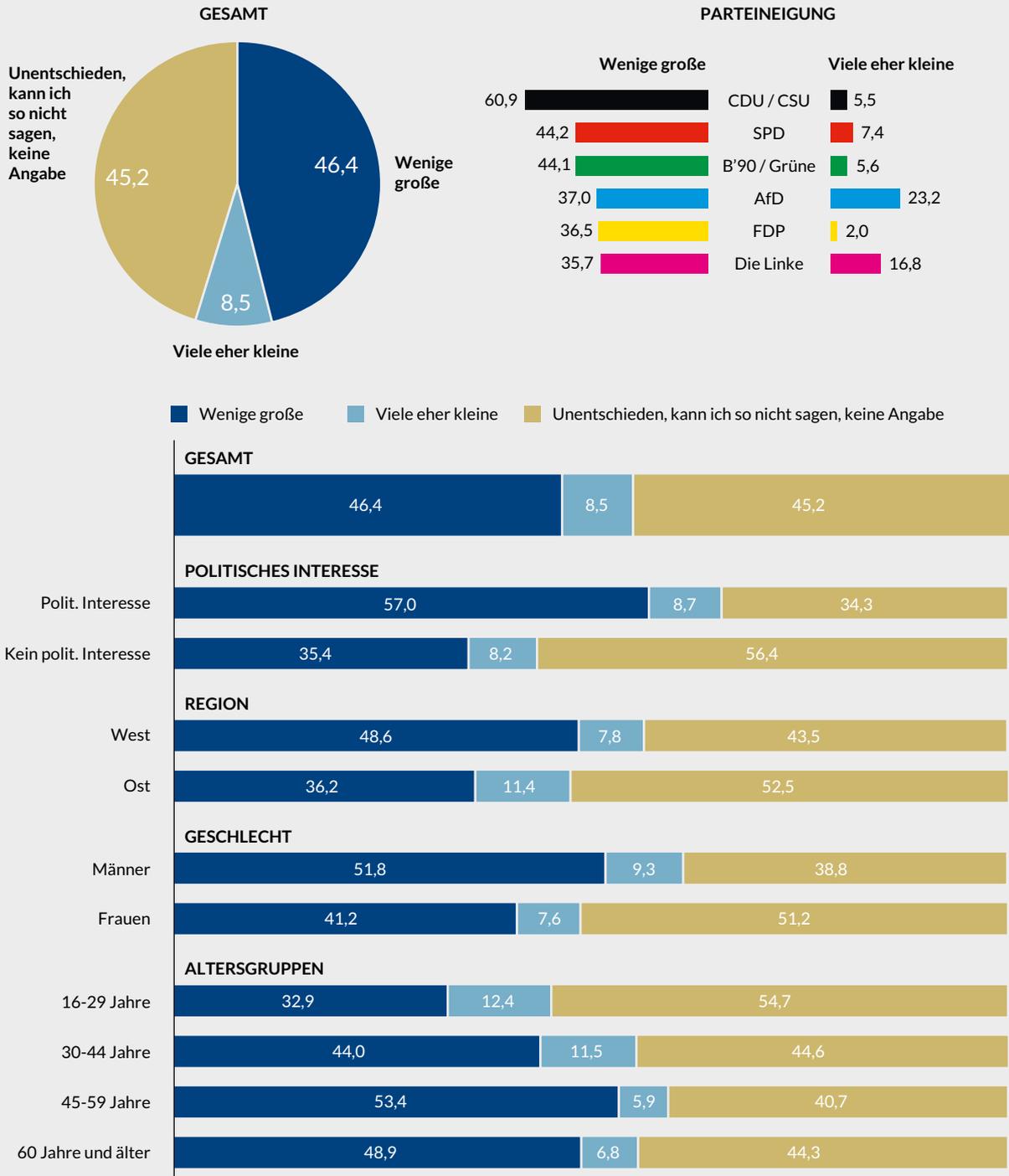
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 1.198).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 4 Das ist vielleicht nicht einfach zu sagen, aber was finden Sie besser: ein Parteiensystem mit wenigen großen Parteien, die sich dann gegebenenfalls kleinere Partner suchen, oder ein Parteiensystem mit einer größeren Zahl eher kleinerer Parteien?

In Prozent



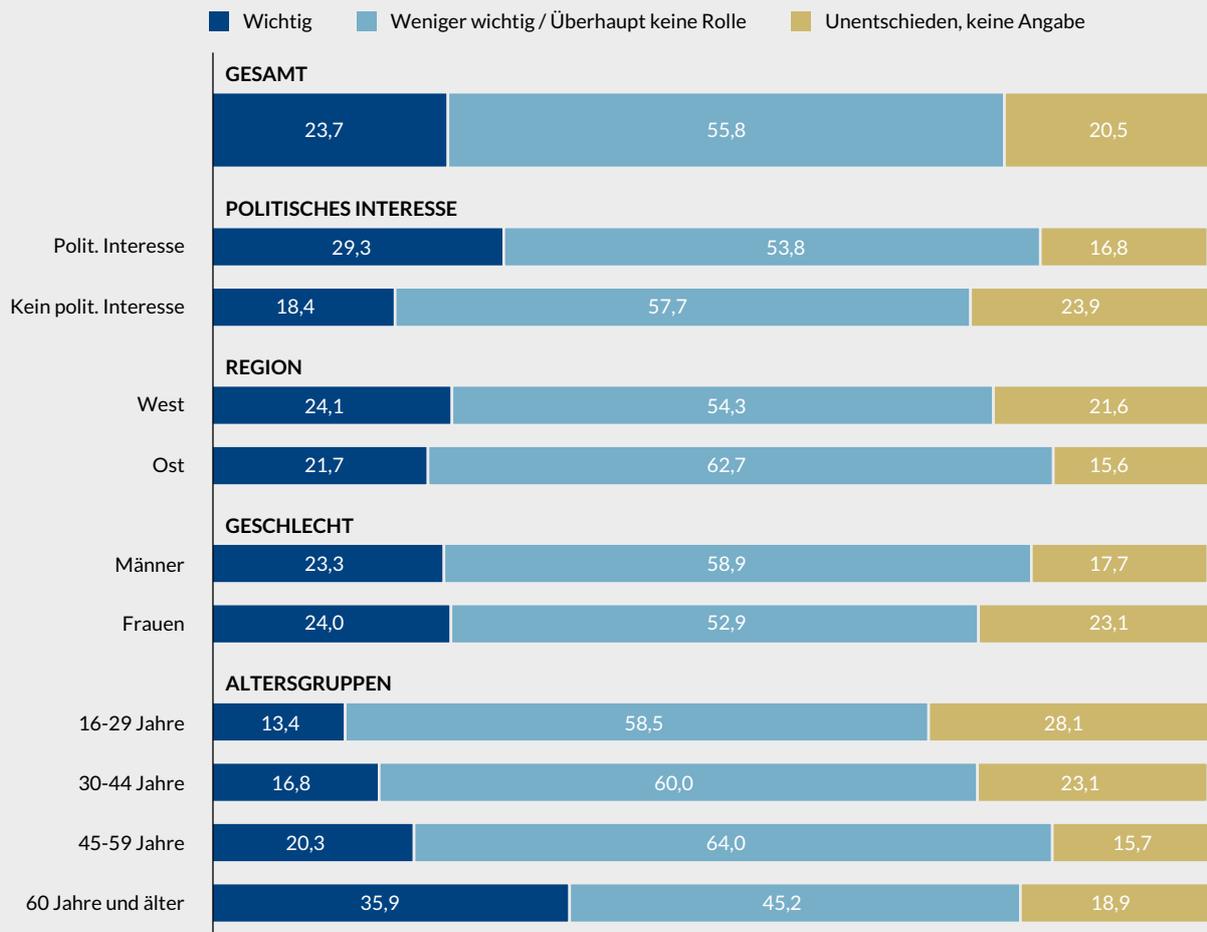
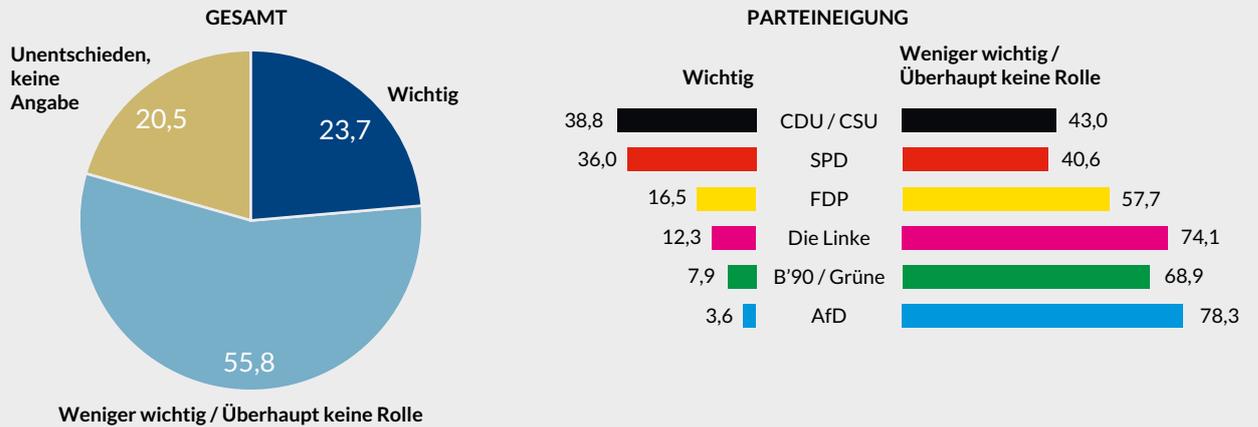
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 592).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 5 Manchen Leuten ist es ja wichtig, bei Wahlen eine große Partei zu wählen, anderen ist das bei Ihrer Wahlentscheidung weniger wichtig oder es spielt für sie überhaupt keine Rolle. Wie ist das bei Ihnen?

In Prozent



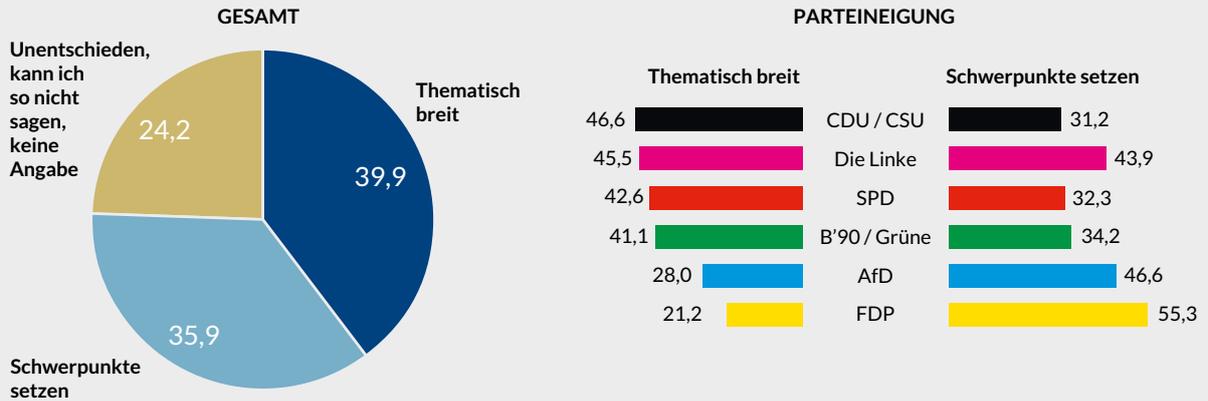
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 606).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

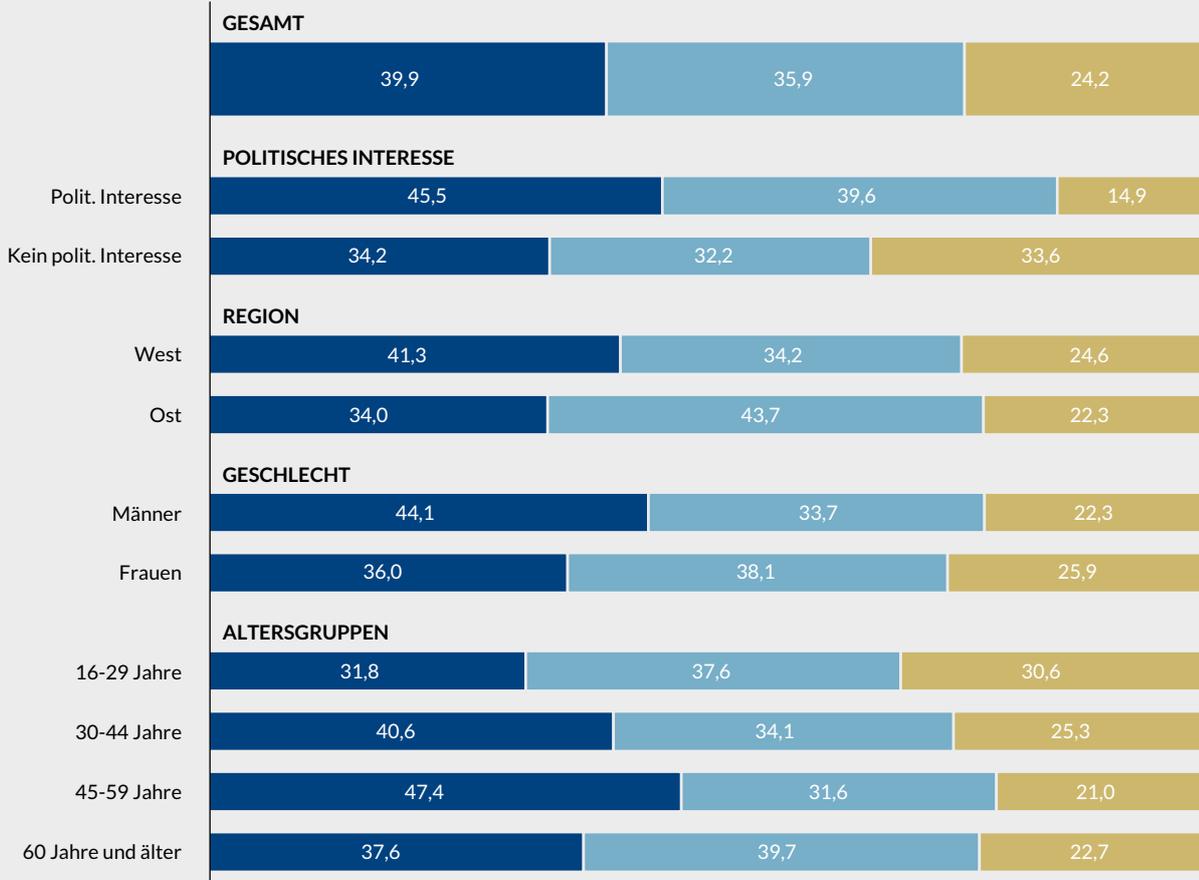
| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 6 Und was finden Sie besser: wenn eine Partei thematisch breit aufgestellt ist oder wenn eine Partei Schwerpunkte setzt und nicht unbedingt zu allen Themen eigene Positionen vertritt?

In Prozent



■ Thematisch breit ■ Schwerpunkte setzen ■ Unentschieden, kann ich so nicht sagen, keine Angabe



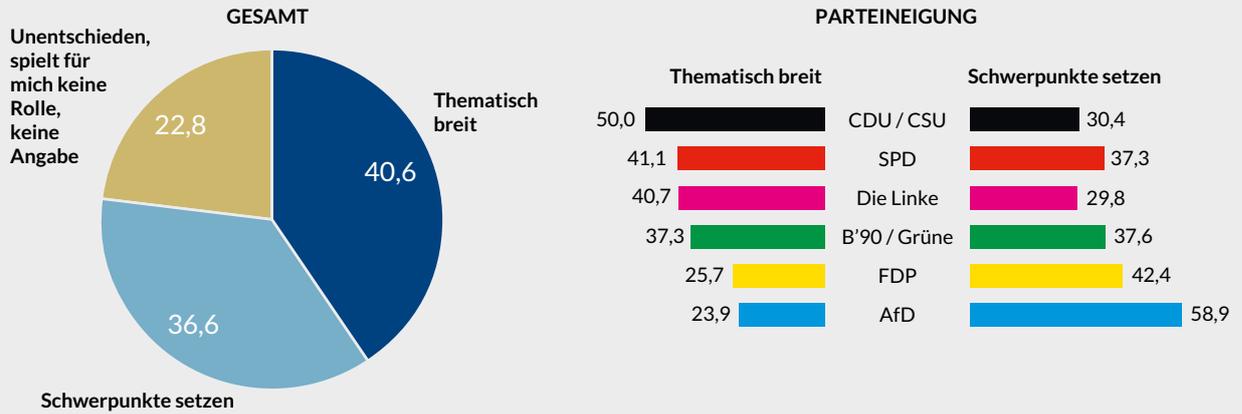
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 592).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

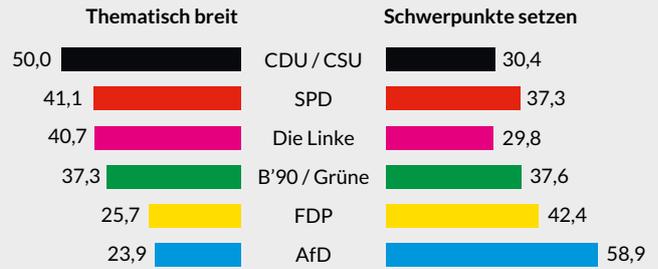
| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 7 Neben anderen Aspekten kann es bei der Wahlentscheidung ja vielleicht auch eine Rolle spielen, ob eine Partei thematisch breit aufgestellt ist oder nicht. Wie ist das bei Ihnen, was würden Sie eher wählen: eine Partei, die thematisch breit aufgestellt ist, oder eine Partei, die Schwerpunkte setzt und nicht unbedingt zu allen Themen eigene Positionen vertritt?

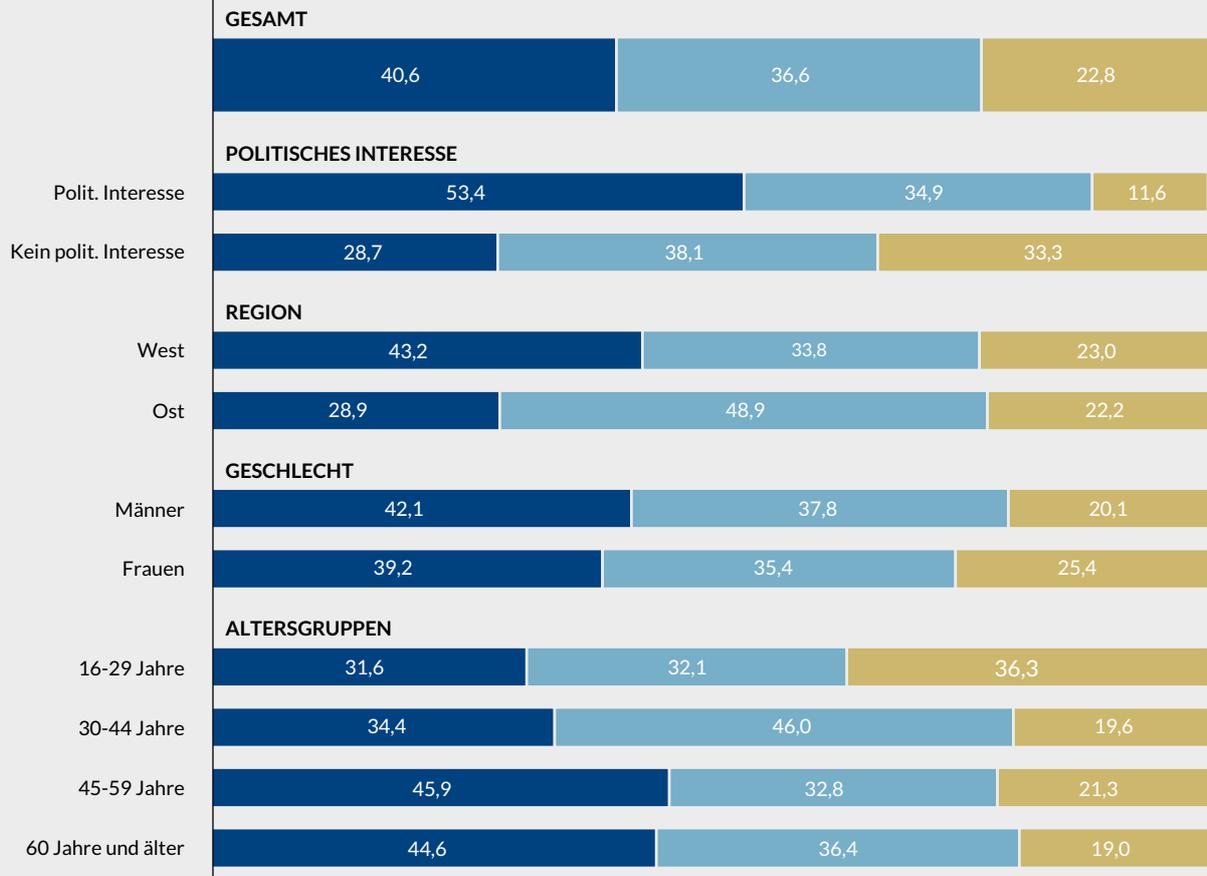
In Prozent



PARTEINEIGUNG



■ Thematisch breit ■ Schwerpunkte setzen ■ Unentschieden, spielt für mich keine Rolle, keine Angabe



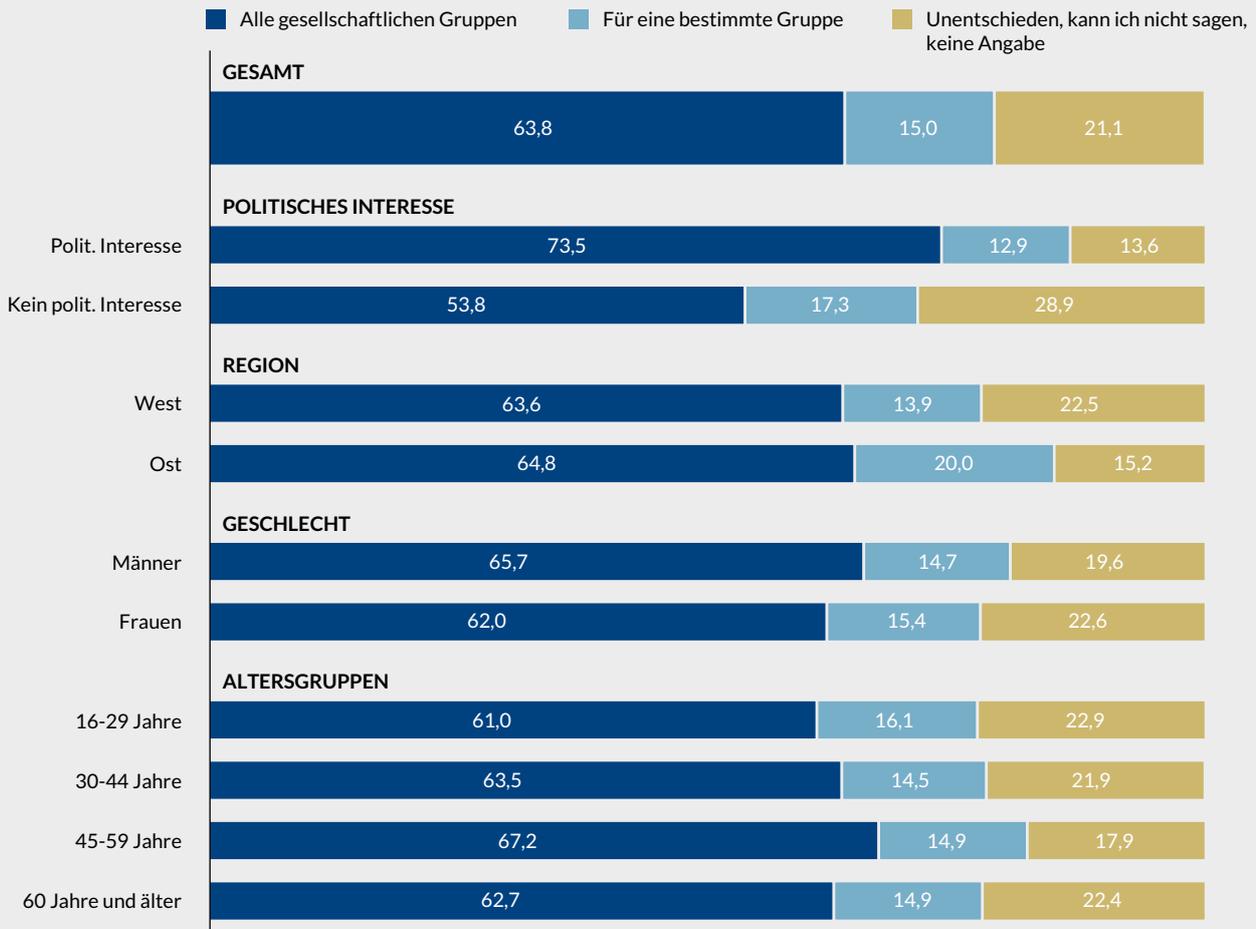
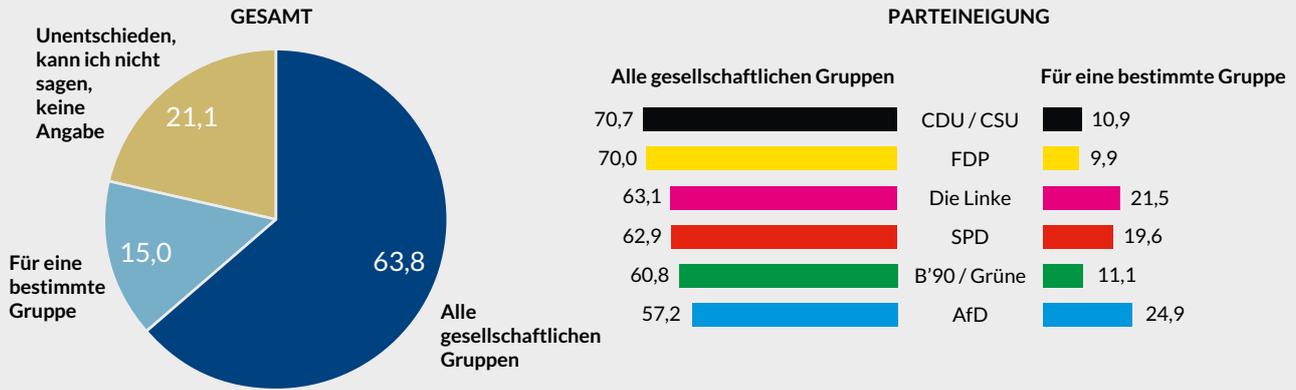
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 606).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 8 Was finden Sie besser: wenn eine Partei den Anspruch hat, möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen anzusprechen und zu vertreten, oder wenn eine Partei sich vor allem für eine bestimmte Gruppe einsetzt und deren Interessen vertritt?

In Prozent



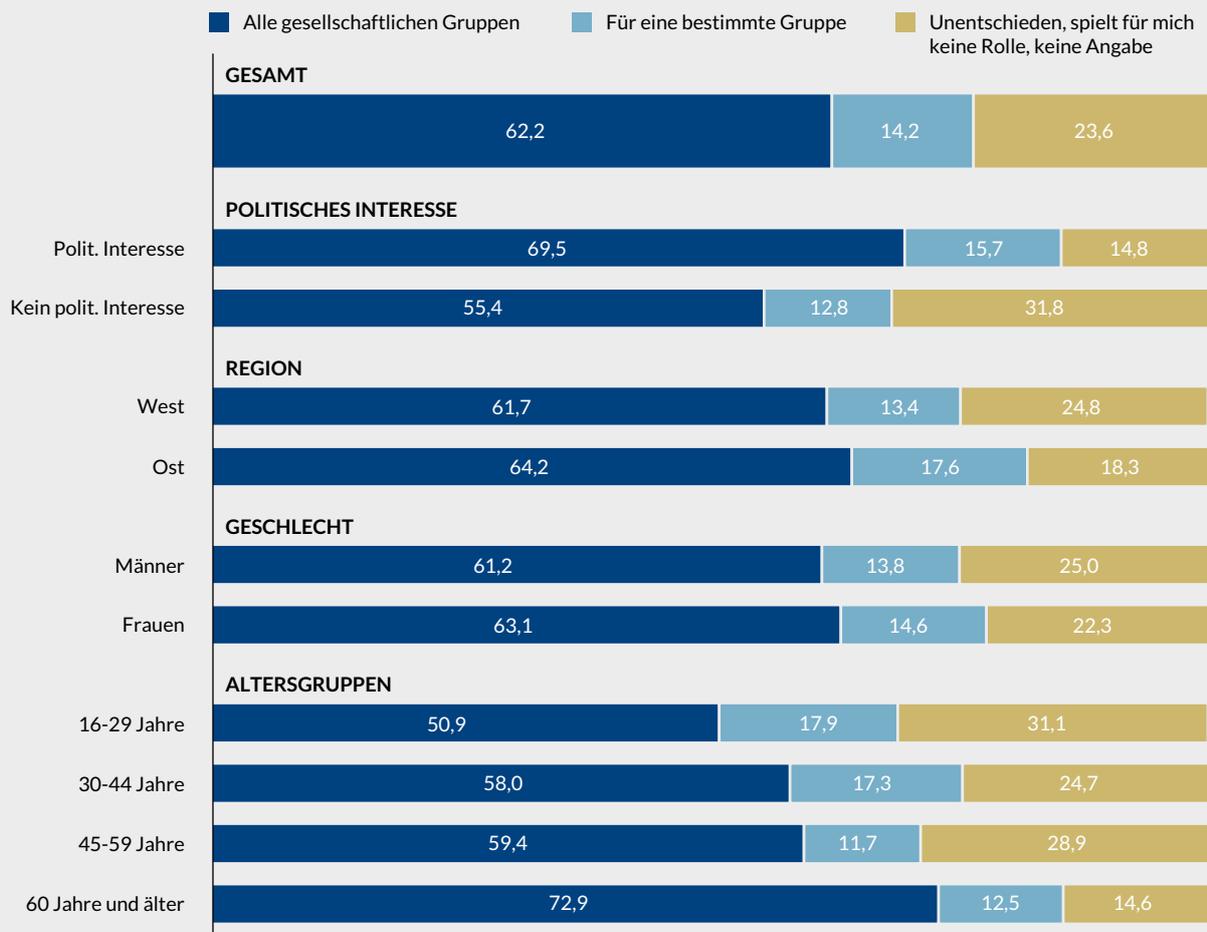
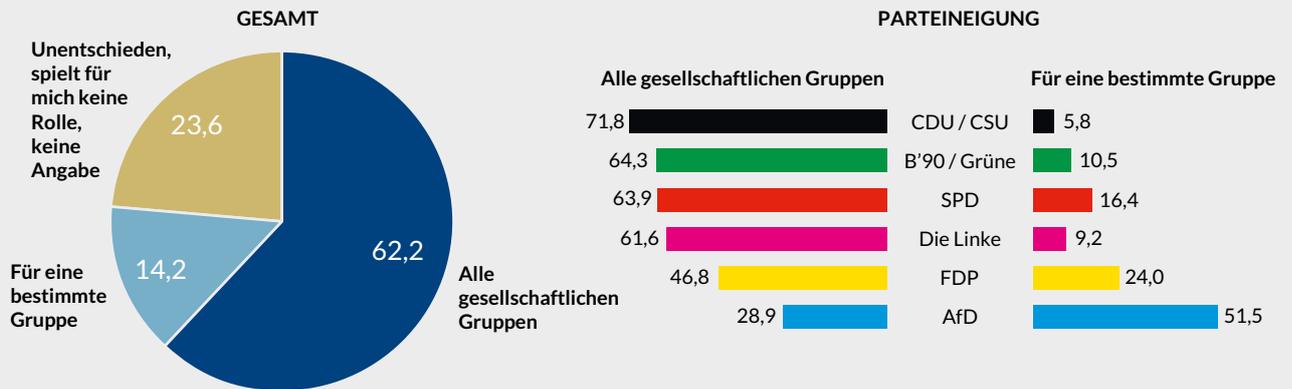
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 592).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 9 Und würden Sie eher eine Partei wählen, die den Anspruch hat, möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen anzusprechen, oder eher eine Partei, die sich vor allem für eine bestimmte Gruppe einsetzt und deren Interessen vertritt?

In Prozent



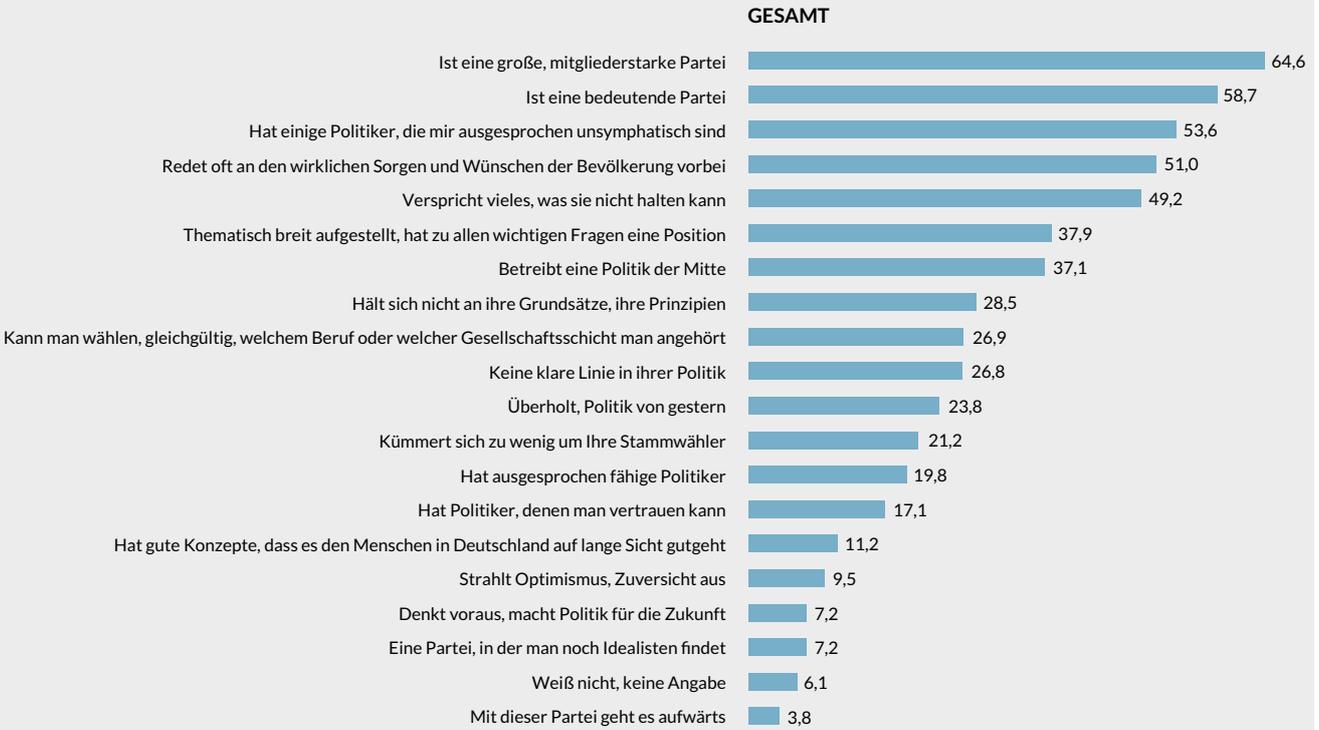
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 606).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

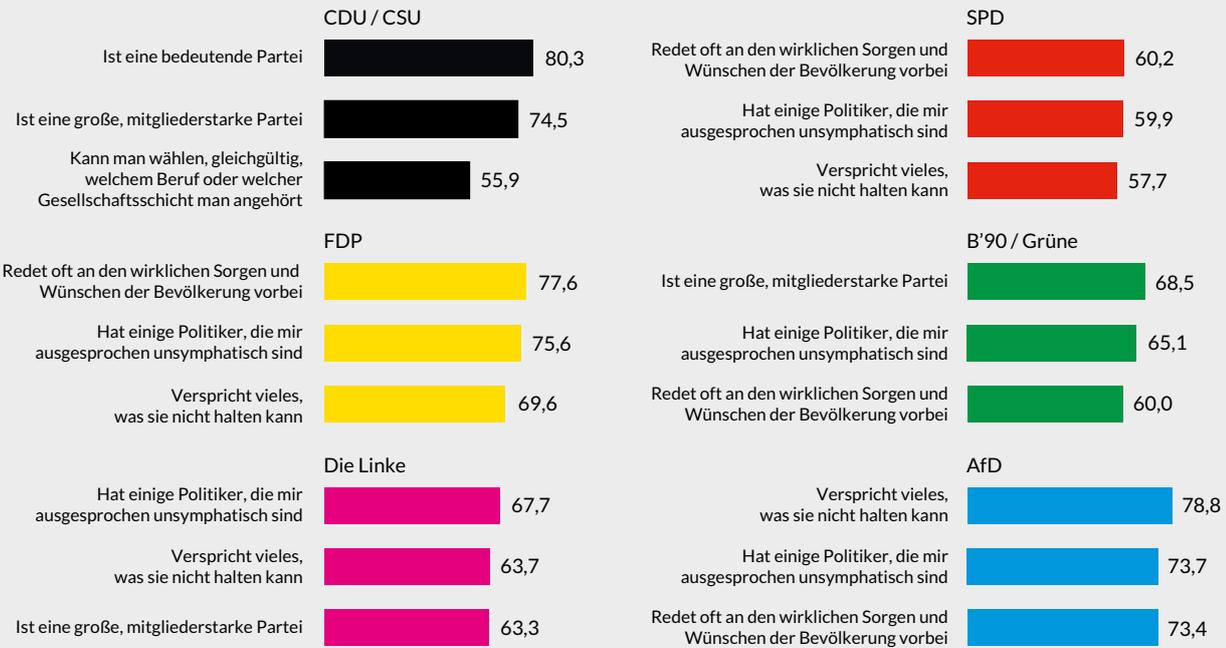
| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 10 Auf dieser Liste haben wir einige Aussagen notiert, die uns zu den Parteien hier in Deutschland gemacht wurden. Bitte denken Sie jetzt nur an die CDU / CSU und sagen mir zu jeder Eigenschaft, ob diese Ihrer Meinung nach auf die CDU / CSU zutrifft.

In Prozent



PARTEINEIGUNG



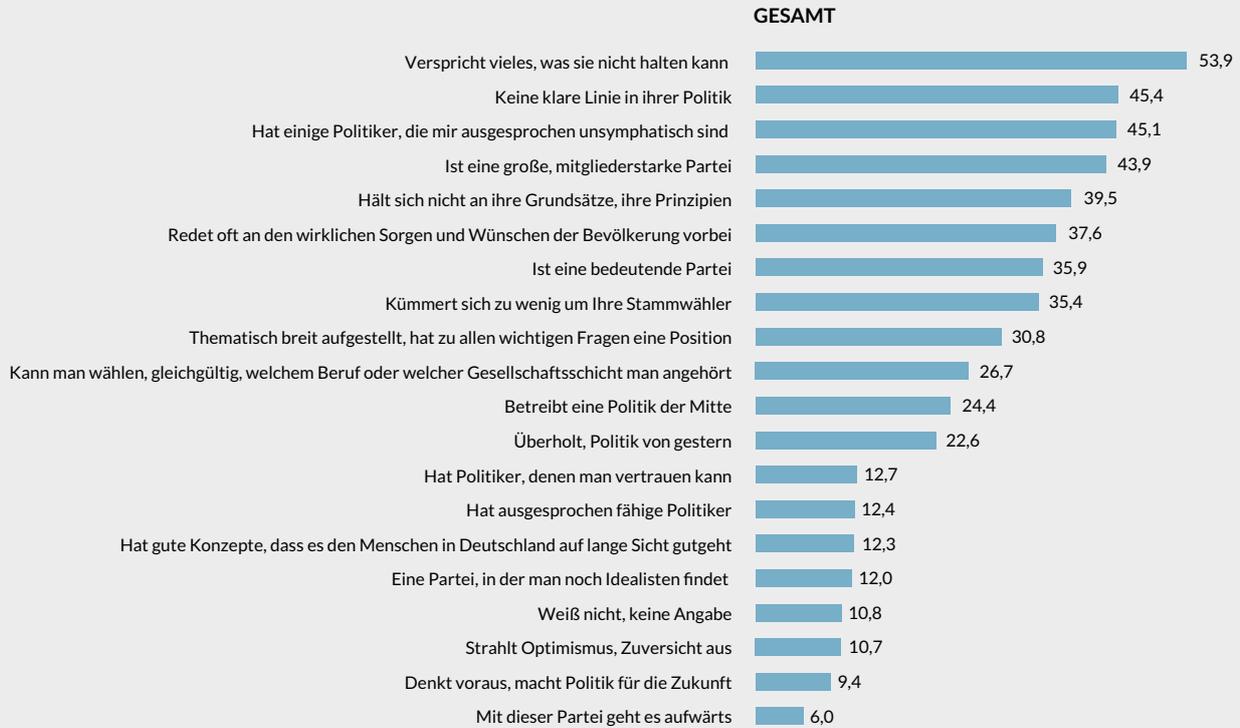
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 592).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

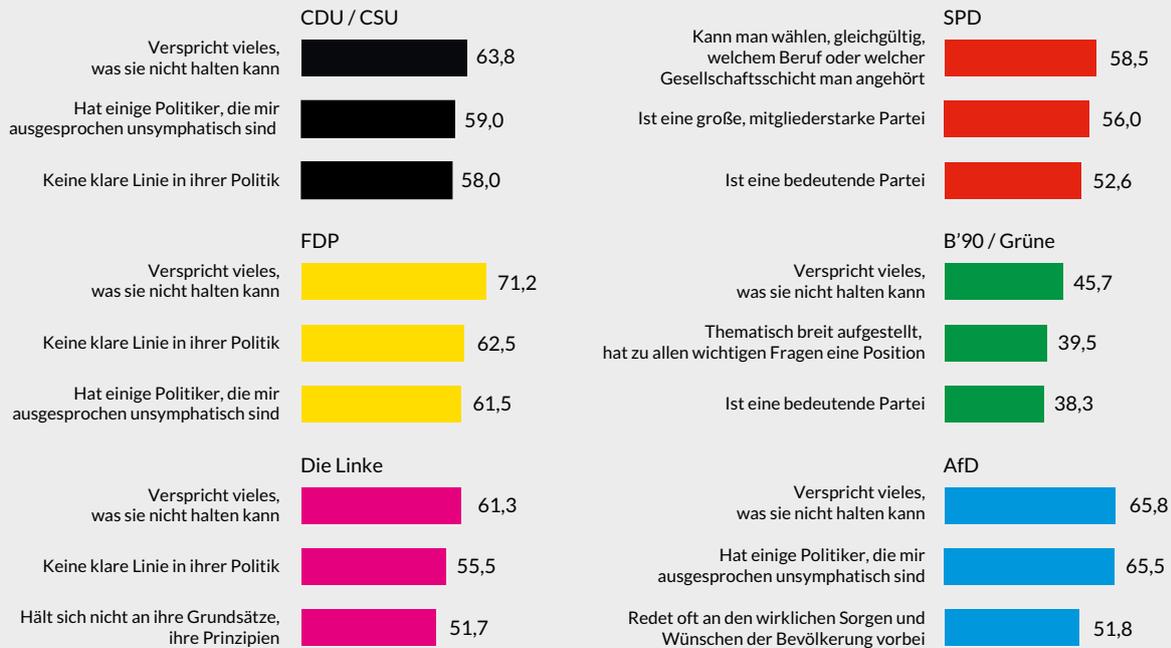
| BertelsmannStiftung

ABBILDUNG 11 **Auf dieser Liste haben wir einige Aussagen notiert, die uns zu den Parteien hier in Deutschland gemacht wurden. Bitte denken Sie jetzt nur an die SPD und sagen mir zu jeder Eigenschaft, ob diese Ihrer Meinung nach auf die SPD zutrifft.**

In Prozent



PARTEINEIGUNG



Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren (Fallzahl: 606).

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

Über die Umfrage

Den aufgezeigten Ergebnissen liegt eine mündlich-persönliche („face-to-face“) Umfrage zugrunde. Die Stichprobe der Befragten ist repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahren. Die Umfrage wurde im Auftrag der Bertelsmann Stiftung vom Institut für Demoskopie Allensbach im März 2019 durchgeführt. Die insgesamt elf Fragen zum Thema „Volksparteien“ wurden im Rahmen der monatlichen Mehrthemenumfrage (Omnibus) ins Feld gegeben.

Die Gesamtstichprobe besteht aus 1.198 Befragten, die sich in zwei repräsentative Teilstichproben (Halbgruppe A: Fallzahl = 592, Halbgruppe B: Fallzahl = 606) aufteilt. Jeder Gruppe wurden teils unterschiedliche Fragen gestellt. Darüber hinaus beinhaltet die Stichprobe 624 Frauen und 574 Männer sowie 890 Befragte aus den alten Bundesländern und 308 Befragte aus den neuen Bundesländern. Damit wurden die neuen Bundesländer mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil entspricht. Diese Disproportionalität wird durch eine Gewichtung aufgehoben.

Neben der Gewichtung nach den alten und neuen Bundesländern wurde auch eine Gewichtung der Ergebnisse zur Angleichung an den Strukturdaten der amtlichen Statistik vorgenommen. Dadurch entspricht die gewichtete Stichprobe der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahren in Deutschland. Die Ergebnisse der Umfrage können somit – unter Berücksichtigung der bei Repräsentativumfragen unvermeidlichen statistischen Unschärfe von etwa drei Prozentpunkten – auf die Gesamtbevölkerung ab 16 Jahren verallgemeinert werden.

Impressum

© März 2019
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Verantwortlich

Dr. Robert Vehrkamp

Inhaltliche Unterstützung

Lars Bischoff
Nico Eschkötter

Redaktionelle Unterstützung

Gaëlle Beckmann
Sandra Stratos

Titelgestaltung

Ines Meyer, Gütersloh

Bildnachweise Titel

© chrisdorney/stock.adobe.com
© Getty Images/iStockphoto/mbbirdy

Grafik

Markus Diekmann, Bielefeld

Adresse | Kontakt

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-0

Dr. Robert Vehrkamp
Programm Zukunft der Demokratie
Telefon +49 5241 81-81526
Fax +49 5241 81-681526
robert.vehrkamp@bertelsmann-stiftung.de

Christina Tillmann
Programm Zukunft der Demokratie
Telefon +49 5241 81-81335
Fax +49 5241 81-681335
christina.tillmann@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de